ŠAYḪ AḤMAD AŠŪŠ
(ALLÂH MÖGE IHN BEWAHREN)

EINE
FATWAH
BEZÜGLICH DER

VERPFLICHTUNG DER TÖTUNG

DES REGISSEURS, PRODUZENTEN UND SCHAUSPIELER
DES SCHMÄH-VIDEOS

Globale Islamische MedienFront

بسم الله الرحمن الرحيم

Eine Veröffentlichung von

Globale Islamische Medien Front

Abteilung für Fremdsprachen und Übersetzung

Eine *Fatwah*
bezüglich der Verpflichtung der Tötung
des Regisseurs, Produzenten und Schauspieler des Schmäh-Videos

Verfasst von *Šayḫ Aḥmad Ašūš*

(Möge *Allāh* ihn bewahren)

Alles Lob gebührt *Allāh* und Friede sei auf Seine Diener, welche Er auserwählte.

Um fortzufahren:

Allāh –Gepriesen und Erhaben sei Er- sagte:

„Der Prophet steht den Gläubigen näher als sie sich selbst.“ (Sūrah *Al-Aḥzāb*, *Āyah* 6)

So, ich opfere meinen Vater und meine Mutter für dich O Gesandter *Allāhs*. Wir opfern für dich uns selbst, unsere Kinder, Frauen, Gelder, Familien, Stämme und alles was auf dieser Welt ist.

Unsere Ehre ist für deine Ehre ein Schutz. Unsere Nacken sollen vor deinen Nacken fallen O Gesandter *Allāhs*, denn du stehst uns näher als wir uns selbst, unsere Frauen und Mütter. Unsere Nacken sollen fallen vor den Ehren unserer Mütter (die Frauen des Propheten).

Bei *Allāh*, keiner wird am Leben und auf der Erde laufen gelassen, welcher dich schmäht oder über die Frauen –*Allāhs* Wohlgefallen sei auf ihnen – spricht. So der Tod, der Tod und die Tötung, die Tötung für jeden, welcher sich dies erlaubt und im Jenseits ist für ihn eine schmähliche Strafe.

Allāh –Gepriesen und Erhaben sei Er- sagte:

„Diejenigen, die *Allāh* und Seinem Gesandten Leid zufügen, verflucht *Allāh* im Diesseits und Jenseits, und für sie hat Er schmachvolle Strafe bereitet.“ (Sūrah *Al-Aḥzāb*, *Āyah* 57)

So werdet wütend, werdet wütend für den Gesandten *Allāhs* –*Allāhs* Segen und Frieden sei auf ihm-. Werdet wütend, werdet wütend für unsere Mütter –*Allāhs* Wohlgefallen sei auf ihnen-.Vergeltet für *Allāh* und Seinen Gesandten –*Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – und die Vergeltung kann nicht geschehen, außer durch die Tötung von demjenigen, welcher verantwortlich ist für die Verhöhnung, Schmähung und Beleidigung.

Und hier gebe ich die *Fatwah* mit (der Erlaubnis) der Tötung von Jedem, welcher an der Herstellung dieses Films teilgenommen hat und erkläre ihr Blut für erlaubt –vom Produzenten, Regisseur und von den Schauspielern-.

Ihre Tötung ist Pflicht für jeden der dazu imstande ist von den Muslimen und die Tötung dieser oben genannten, ist das eindeutige Urteil des *Islāms* für sie und ihres Gleichen, über den Übereinstimmigkeit herrscht.

Denn der Prophet –*Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – befahl, *Kāb bin Al-Ašraf* den Juden zu töten, als dieser die Frauen des Propheten –*Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – schmähte. So sagte der Prophet –*Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm-: **„Wer ist für mich für *Kāb bin Al-Ašraf*, denn er hat *Allāh* und Seinem Gesandten Leid zugefügt?“** Da stand *Muḥammad bin Maslamah* auf und sagte: **„Ich O Gesandter *Allāhs*, ist dir lieb, dass ich ihn töte?“** Er sagte: **„Ja** (...)**!“**[1]

Der Prophet –*Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – befahl *Kāb bin Al-Ašraf* zu töten, als er über die Frauen des Propheten –*Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm- redete. Wie ist es dann mit denjenigen, welche sie am Bildschirm mit solch einer minderwertigen Frechheit und Schmähung verkörpern und darstellen?

Vielmehr war seine Tat nicht nur darauf beschränkt, sondern ging dazu über, den Propheten –*Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm- auf die gewaltigste Art und Weise, welche sich ein Muslim vorstellen kann, zu schmähen!

Es ist zwingend bekannt im *Islām*, dass derjenige, welcher den Propheten *Muḥammad* – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – beleidigt, getötet wird, sei dieser ein Mann oder eine Frau, *Muslim* oder *Kāfir* und sei dieser *Kāfir* ein *Mušrik* oder von den Leuten der Schrift[2], *Ḏimmī*[3] oder kein *Ḏimmī*. Denn es wurde in einem authentischen *Ḥadiṯ* von *Ibn Abbās* – *Allāhs* Wohlgefallen sei auf ihm – überliefert, dass ein Blinder eine Frau hatte, welche die Mutter seiner

[1] Siehe „Das gezogene Schwert“ von *Šayḫ al-Islām Ibn Taymiyyah* Seite 63

[2] Juden und Christen

[3] Ein *Kāfir*, der unter islamischer Herrschaft lebt, sein Blut und Besitz sind durch den islamischen Staat geschützt und muss unterwürfig die *Ǧizyah* an den Staat zahlen.

Kinder war. Sie pflegte den Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – zu beschimpfen und zu beleidigen. Er verbot ihr dies und tadelte sie, doch sie hörte nicht auf.

Eines Nachts fing sie an den Propheten –*Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm- zu beschimpfen und zu beleidigen. Da nahm er das Messer, steckte es in ihren Bauch und stützte sich darauf bis er sie tötete.

Am Morgen wurde dies dem Propheten –*Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – berichtet. Da sammelte er die Menschen und sagte: **„Ich appelliere an einen Mann, welcher dies tat, was er tat und über den ich ein Recht habe, dass er aufsteht!“**

Er (*Ibn Abbās*) sagte: „Da stand der Blinde auf, während er langsam an den Menschen vorbei schritt, bis er sich vor den Propheten –*Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm- setzte. Da sagte er: »**O Gesandter *Allāhs*, ich bin ihr Mann. Sie pflegte dich zu beschimpfen und zu beleidigen. Ich verbot ihr dies und tadelte sie, doch sie hörte nicht auf. Ich habe von ihr zwei Söhne, welche wie die Perlen sind und sie war sanft zu mir.**

Gestern fing sie wieder an dich zu beschimpfen und zu beleidigen. Da nahm ich das Messer, steckte es in ihren Bauch und stützte mich darauf bis ich sie getötet habe.«

Da sagte der Prophet – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm-:

»So bezeugt, dass ihr Blut wertlos ist«“[4]

So ist dies das Urteil des Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – über denjenigen, welcher ihn beleidigt. Dieser wird getötet und sein Blut ist wertlos, sei er Mann oder Frau.

Es wird auch berichtet, dass diese Frau eine Jüdin war. Deshalb kommentierte *Šayḫ al-Islām Ibn Taymiyyah* – möge *Allāh* mit ihm barmherzig sein – diesen *Ḥadīṯ* mit:

[4] Überliefert bei *Abū Dawūd* und *An-Nasā'ī*, siehe „Das gezogene Schwert“ Seite: 61

„Sie (die Gelehrten) **argumentierten mit diesem *Ḥadīṯ* für die Tötung des *Ḏimmī* und die Auflösung seines Vertrages** (mit den Muslimen, wenn er den Propheten beschimpft)**.“**[5]

Für uns – O Muslime – sollte dieser *Ḥadīṯ* eine Lehre und ein Vorbild sein. So muss jeder getötet werden, welcher den Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – beleidigt oder verhöhnt, wie auch immer sein Zustand ist. Dies folgt aus Hinweisen aus diesem *Ḥadīṯ*:

Dieser Mann war ein Blinder, welcher von den Leuten ist, die *Šarī'ah*-Gründe der Entschuldigung haben (welche vom *Ǧihād* befreit sind). Trotzdem hat er die Frau getötet, aus Wut für den Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm-.

Die Frau war die Mutter seiner Kinder, jedoch war seine Wut für den Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – größer und er tötete sie. Genauso sollte unsere Wut nicht geringer sein als diese Wut.

Seine Kinder von ihr waren so schön, wie nur ein Kind schön sein kann. Doch seine Wut für den Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – war größer und er tötete ihre Mutter, als sie den Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – beschimpfte und beleidigte.

Die Frau war sanft zu ihm und sorgte für ihn. Jedoch hat er sie getötet aus Wut für den Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – und für das Wohlgefallen *Allāhs*, dem Herrn der Welten.

So, wo sind die *Šuyūḫ*[6] der Schande, von dem Herrn des demokratischen *Širk*, *Šuyūḫ* der Herrscher und Heuchler der islamischen Bewegung. Jene, welche in ihrem *Dīn* schmeichelten und für die die Ehre ihres Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – weniger Wert war, als diesem Blinden, welcher ein *Šarī'ah*-Grund der Entschuldigung hatte, der aufgestanden ist und die Mutter

[5] „Das gezogene Schwert“ Seite: 62
[6] Plural von *Šayḫ*

seiner zwei Söhne tötete, als sie den Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – beschimpfte und beleidigte?!!

Wo sind sie bezüglich dieser minderwertigen Marionetten, welche den Propheten –*Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – auf die gewaltigste Art und Weise verhöhnten, wie sich kaum ein Verstand vorstellen kann?

Wir fordern nicht von ihnen den Produzenten, Regisseur und die Schauspieler zu töten, denn sie sind kleiner und erniedrigter, als dass sie dies tun. Alles was wir fordern ist, dass sie das Wort der Wahrheit sprechen. Jedoch **„nicht die Augen werden blind sondern vielmehr werden die Herzen in den Brüsten blind.“**[7]

Die heuchlerische Ansammlung hat stattdessen angefangen über den Schutz des *Ḏimmī* und Leute des Abkommens zu diskutieren und man vergisst den Schutz des Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – und den Schutz seiner Ehre und die Ehre seiner Frauen – *Allāhs* Wohlgefallen sei auf ihnen allesamt-.

Ich sage zu dieser heuchlerischen Ansammlung:

- Was wäre, wenn dies mit einem Präsidenten oder König, von jenen, welche ihr hochschätzt, geschehen wäre?
- Wie würde die Reaktion des Präsidenten und seiner Regierung sein?
- Wie würde die Antwort ihrer *Šuyūḫ* sein?

Wir wissen, dass die *Fitrah* dieser heuchlerischen Ansammlung verdorben ist, so ist von ihnen nichts Gutes zu erhoffen und es ist von ihnen nicht zu erhoffen, dass sie den Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – unterstützen. Denn diese Ansammlung ist damit beschäftigt nach Entschuldigungen zu suchen, für Obama, Clinton sowie die bekämpfenden *Kuffār*, welche jene beschützen, die den Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – beleidigen und die Muslime in ihren Ländern töten, bombardierend mit den Flugzeugen, Panzern und allen zerstörenden Waffen.

[7] *Sūrah al-Haǧǧ, Āyah* 46

Diese heuchlerische Ansammlung ist damit beschäftigt, die für ihren Propheten wütenden Demonstrationen aufzulösen, sie zu verurteilen und deren „Verbot“ aufzuzeigen, als wären sie von den Juden oder Christen Amerikas geworden.

Zu Grunde soll diese heuchlerische Ansammlung gehen und weit sollen alle Heuchler gehen in jede Zeit und an jedem Ort.

So, O ihr Jugend der Muslime: hört nicht diesen Heuchlern zu und wisset, dass das Urteil desjenigen, welcher den Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – beleidigt oder verhöhnt, die Tötung ist. Und darüber sind die Gelehrten der *Ummah* übereinstimmig seit den Gefährten des Propheten und bis in unsere Zeit.

Šayḫ al-Islām Ibn Taymiyyah sagte: „Derjenige, welcher den Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – beleidigt, sei er ein *Muslim* oder *Kāfir*, dessen Tötung ist verpflichtend. Dies ist das, was die Allgemeinheit der Leute des Wissens sagen.

Ibn Al-Munḏir sagte: »Die Leute des Wissen sind übereinstimmig, dass die Strafe für den, welcher den Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – beleidigt die Tötung ist. Von jenen (Gelehrte), welche dies sagten ist: *Mālik*, *Al-Layṯ*, *Aḥmad*, *Ishāq* und dies ist die Rechtschule von *Aš-Šafi'ī*.«“[8]

Genauso sagte *Imām Al-Ḫattabī* –möge *Allāh* mit ihm barmherzig sein-: „Ich kenne keinen von den Muslimen, welcher über die Verpflichtung seiner (den Beschimpfer des Propheten) Tötung streitet.“[9]

Auch *Muḥammad bin Saḥnūn* sagte: „Die Gelehrten sind übereinstimmig, dass der Beschimpfer des Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihm – und dessen Bemängler ein *Kāfir* ist. Die Androhung kam (im *Qur'ān*), dass *Allāh* ihn bestraft und sein Urteil ist bei der *Ummah* die Tötung.Und wer an seinen *Kufr* und seine Strafe zweifelt, wird (selbst) zum *Kāfir*.“[10]

---

[8] Siehe: „Das gezogene Schwert“ Seite: 9
[9] Siehe: „Das gezogene Schwert“ Seite: 9
[10] Siehe: „Das gezogene Schwert“ Seite: 9

Dies ist die Übereinstimmigkeit der *Ummah* des *Islāms* über den *Kufr* sowie die Verpflichtung der Tötung desjenigen, welcher den Propheten – *Allāhs* Segen und Frieden seien auf ihn – beleidigt von einem Muslim oder *Kāfir Harbī*[11]. Was den *Ḏimmī* betrifft, so gibt es zwar eine Meinungsverschiedenheit (unter den Gelehrten), jedoch ist die überwiegende Meinung, dass er (auch) getötet wird.

Diese Schurken, welche diesen Film produzierten, sind *Kuffār*, welche *Allāh* und Seinem Gesandten – *Allāhs* Segen und Friedens seien auf ihm – bekämpfen. Es gibt bei ihnen weder *Ḏimmah*[12], Sicherheitsvertrag noch einen Verdacht auf ein Sicherheitsvertrag. So ist ihre Tötung mit Gewissheit verpflichtend und alle Muslime müssen danach streben.

Somit gebe ich die Fatwah und rufe die Jugend der Muslime in Amerika und Europa dazu auf, diese absolute Pflicht durchzuführen, nähmlich; den Regisseur, Produzenten und Schauspieler (dieses Films) sowie jeden, welcher dabei geholfen oder dafür geworben hat zu töten. Denn all diese sind *Kuffār*, welche *Allāh* und Seinem Gesandten – *Allāhs* Segen und Frieden auf ihm – bekämpfen. Ihre Tötung ist verpflichtend und ihr Blut ist wertlos.

Für denjenigen, welcher sie tötet ist der Lohn eines *Muǧāhid* bei *Allāh* – Gepriesen und Erhaben sei Er-.

So eilt, eilt O Jugend der Muslime in Amerika und Europa. Lehrt diesen Abschaum eine Lektion, welche alle Affen und Schweine in Amerika und Europa verstehen.

Und für *Allāh* ist mein Streben und er leitet zum (geraden) Weg. *Allāh* ist mit euch und er wird euch eure (guten) Taten nicht verloren gehen lassen. Möge *Allāh* euch zum Erfolg verhelfen und eure Schüsse trefflich sein lassen.

Verfasst von:

Aḥmad Fuad Ašuš

---

[11] Ein *Kāfir* welcher kein Abkommen mit einem islamischen Staat besitzt, sprich jener Staat, welcher nach *Allāhs Šarī'ah* herrscht. Sein Blut und Besitz sind erlaubt.

[12] Schutz vom islamischen Staate aus